

20. November 2001

NÖ Kultursponsoring-Preis erstmals vergeben

Gabmann: Kultur ist wichtiger Standortfaktor

„Kunst und Kultur sind zu einem wichtigen Standortfaktor geworden, der die Entscheidungen potenzieller Investoren wesentlich beeinflusst“, erklärte Landesrat Ernest Gabmann gestern im St.Pöltner Festspielhaus bei einer bemerkenswerten „Premiere“: Erstmals wurde der NÖ Kultursponsoring-Preis überreicht! Gegründet wurde er in Kooperation der Wirtschaftskammer Niederösterreich, der Initiative Wirtschaft und Kunst und der Eco Plus. In den Kategorien „Klein- und Mittelbetriebe“ „Großunternehmen“ und „Europäische Erweiterung“ wurden von 40 Unternehmen und 7 Vereinen insgesamt 81 Projekte eingereicht.

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, KR Sonja Zwazl, zeigte sich begeistert von der Quantität und Qualität der eingereichten Projekte. Sie hob hervor, dass vor allem auch von kleineren und mittleren Familienbetrieben großartige kulturelle Initiativen gesetzt wurden. Kultursponsoring komme den Unternehmen, den Künstlern und Kulturveranstaltern und der Gemeinschaft gleichermaßen zugute. Der Obmann der Initiative Wirtschaft und Kunst und Generalsekretär der Österreichischen Wirtschaftskammer, Mag. Christian Domany, unterstrich den Wunsch der Wirtschaft nach steuerlicher Absetzbarkeit der privaten Kunst- und Kulturförderung.

Landesrat Ernest Gabmann verwies auch auf die enorme Bedeutung der Kultur für den Tourismus. Eine niederösterreichische Besonderheit sei der Preis in der Kategorie „EU-Erweiterung“. Niederösterreich verfüge über reiche Erfahrungen und enge Beziehungen zu den EU-Beitrittskandidaten in seiner Nachbarschaft, und die Kultur spiele bei dieser Ost- und Westkompetenz eine große Rolle. Eco Plus fördere auch im Rahmen der Regionalisierung und des NÖ Fitnessprogrammes viele Kulturprojekte.

Und das sind die Preisträger:

In der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“ ging der Hauptpreis an die Ing. Gerhard Draschopf GmbH, eine Bau- und Möbeltischlerei in Gresten. Das Unternehmen fördert die junge Musikgruppe „Audite Silete Musica“, die sich der Renaissancemusik verschrieben hat. Es hat die Produktion einer CD ermöglicht und seinen Veranstaltungsraum für die Veranstaltungsreihe „pars pro toto“ geöffnet. Anerkennungen gingen an die Glaserei Alois Dörr in Marbach an der Donau, die im Geschäftslokal eine Galerie eingerichtet hat und damit jungen Künstlern eine Ausstellungsmöglichkeit bietet, und an das Schifffahrtsunternehmen Brandner und Co KG für ihre Teilnahme an der Linzer Klangwolke 2000. Ein Sonderpreis wurde für das Projekt „KultUrsprung“ vergeben, eine

NK Presseinformation

musikalische Veranstaltungsreihe in Reichenau an der Rax, die von 10 Unternehmen getragen wird.

In der Kategorie „Großunternehmen“ errang die Neusiedler AG den Hauptpreis für das Projekt „ARTventure – Abenteuer Papier“ in Zusammenarbeit mit der Akademie der Bildenden Künste. 12 StudentInnen haben sich zusammengefunden, um dem Papier künstlerische Dimensionen zu geben. Anerkennungen gingen an die VÖEST Alpine Krems GmbH für das Projekt „Metamorphosen“ beim Donaufestival 2000 und die Kremser Bank- und Sparkassen AG für den Jugend-Kreativpreis „award 4 you“. Mit einem Sonderpreis wurden die Raiffeisenbank Klosterneuburg, die Niederösterreichische Versicherung und die Raiffeisenbank NÖ-Wien für ihr Engagement bei der Innenrestaurierung der Basilika Klosterneuburg ausgezeichnet.

In der Kategorie „Europäische Erweiterung“ ging der Hauptpreis an die Waldviertler Sparkasse von 1842 für die grenzüberschreitende Initiative „Verschwundene Lebenswelt – vergessener Alltag“. Anerkennungen erhielten die Reißmüller BaugmbH & Co KG für die Förderung der Veranstaltungsreihe „Kulturbrücke Fratres“ und die VÖEST Alpine Krems GmbH für ein grenzüberschreitendes Projekt im Rahmen des Waldviertelfestivals 2001.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at